Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 8 (1914)

Heft: 6

Artikel: Ein religiös-sozialer "Gottesdienst" : "Kommet her zu mir, Alle, die ihr mühselig und beladen seid"

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-133271

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein religiös-sozialer „Gottesdienst“.[1]

„Kommet her zu mir, Alle, die ihr mühselig und beladen seid.“

Herr, erbarme Dich unser.
Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.

O Gott Vater, der du aller Menschen Vater bist,
Erbarme dich unser.

O Gott Sohn, der du der Erlöser der Welt bist,
Erbarme dich unser.

O Gott heiliger Geist, der du der Gott bist, der in der Menschenwelt lebt und wirkt,
Erbarme dich unser.

O Heilige Dreieinigkeit, die du der Eine Gott bist,
Erbarme dich unser.

Jesus, der du geboren bist in Armut,
Jesus, der du geboren bist, Friede zu schaffen unter den Menschen,
Jesus, der du der Arbeitsmann von Nazareth warst,
Erbarme dich unser.

Jesus, in dem die Stolzen zerschlagen und die Mächtigen niedergeworfen sind,

---

[1]) Zum Ergreifendsten, was ich während meines englischen Aufenthaltes erlebt habe, gehört einer der von der Christian Social Union (Christlich-sozialen Vereinigung) in der Bow-Kirche, einer der bekanntesten Kirchen von London, veranstalteten Gottesdienste. Die Christian Social Union ist eine Vereinigung von Geistlichen und Laien der Kirche von England, deren Ziele sich in Bezug auf die Verbindung von Christentum und Sozialismus mit den unsrigen so ziemlich decken. Die Mitglieder und Anhänger gehören vorwiegend der Hochkirche, d. h. dem das Kirchenprinzip am stärksten betonenden Zweig der Kirche von England an.

An diesem „Gottesdienst“ war alles bedeutsam. So auch die Predigt von Kanon Scott Holland, einem der Hauptvertreter der Christian Social Union, über das Thema: „Für dreißig Silberlinge“. Wir hegen die Hoffnung, sie unseren Lesern auch darbieten zu dürfen. Aber noch mehr überrascht und beglückt hat mich die „Liturgie“. Ich hätte es nicht für möglich gehalten, daß irgendwo die „religiös-sozialen“ Gedanken schon eine solche Verkörperung in den Gebeten und Gesängen

Jesus, der den Hungrigen sättigt mit Gutem,
Jesus, der den Niedrigen erhöht,
Erbarme dich unser.

Jesus, der du die Täler ausfüllest und die Hügel ausgleichest,
Jesus, in dem alle menschlichen Dinge heilig und köstlich sind,
Jesus, der du alles Menschenwesen in Dir befassest,
Erbarme dich unser.

Jesus, in dem alle Nationen der Erde Eine Familie sind,
Jesus, in dem es weder Knechte noch Freie gibt,
Jesus, der du Aller Bruder bist,
Erbarme dich unser.

Jesus, der du den Armen frohe Botschaft predigst,
Jesus, der du den Gefangenen Freiheit verkündigst,
Jesus, der du den Zerschlagenen Erlösung schaffst,
Erbarme dich unser.

Jesus, du Freund der Armen,
Jesus, du Ernährer der Hungrigen,
Jesus, du Arzt der Kranken,
Erbarme dich unser.

Jesus, du Spender der Gesundheit,
Jesus, du Sieger über den Tod, der zu frühe hinrafft,
Jesus, du Freund der armen Kleinen,
Erbarme dich unser.

Jesus, der du der Ankläger bist der Bedrücker,
Jesus, der du die einfachen Gemüter erleuchtest,
Jesus, der du umhergehst, Gutes zu tun,
Erbarme dich unser.

Jesus, du Lehrer der Geduld,
Jesus, du Vorbild der Freundlichkeit,
Jesus, der du die Herzen vom irdischen zum himmlischen Wesen führst,
Erbarme dich unser.

---

der Kirchen gefunden hätten. Und nun geht diese kirchlich konservativste aller protestantischen Kirchen darin voran. Eine nachdenkliche Tatsache!

Ich habe die ganze Liturgie übersetzt, getreu, wenn auch mit Freiheit, und hoffe, daß ich damit den Lesern der Neuen Wege etwas Gutes verschaffe. Dabei verhehle ich mir nicht, daß sie in dieser Gestalt bei weitem nicht den Eindruck machen kann, den sie dort im Herzen Londons, in der Nähe der Bank von England und der Londoner Börse, in der vom Sturm des heutigen Handels- und Erwerbslebens umbrausten Kirche, dazu als Teil eines ganzen Gottesdienstes, erwecken konnte. Auch kann ich die dazu gehörigen herrlichen Lieder nicht bringen. Dennoch hoffe ich, daß diese „Liturgie" den meisten Lesern viel zu sagen vermöge und daß ihnen daraus vielleicht auch ein Hauch von Pfingstgeist entgegenwehen werde.

Um dem richtigen Verständnis zu Hilfe zu kommen, bemerke ich noch, daß die Liturgie der Kirche von England der römisch-katholischen ähnlich ist. Man muß sie sich so ausgeführt denken, daß der Geistliche und die Gemeinde dabei zusammenwirken, im Sinne des Wechselgesanges. Was die Gemeinde spricht (oder singt) ist im Text durch gesperrten Druck hervorgehoben. L. R.

Jesus, der du versucht wurdest gleich wie wir,
Jesus, der du im Gebet nicht abließest,
Jesus, der du der Genosse der Geächteten warst,
Erbarme dich unser.

Jesus, du Hasser der Heuchelei,
Jesus, du Feind des Mammons,
Jesus, du Bollwerk der Schwachen und Geringen,
Erbarme dich unser.

Jesus, der du viel vergibst denen, die viel lieben,
Jesus, der du alle Menschen zu dir ziehst,
Jesus, der du zu dir rufst alle, die da mühselig und beladen sind,
Erbarme dich unser.

Jesus, der du nicht kamst, um dir dienen zu lassen, sondern um zu dienen,
Jesus, der du nicht hattest, wo du dein Haupt hinlegest,
Jesus, der du geliebt wurdest vom gemeinen Volke,
Erbarme dich unser.

Jesus, der du um Geldes willen verraten wurdest,
Jesus, der du von den Priestern und Schriftgelehrten ausgeliefert wurdest,
Jesus, der du von den weltlichen Machthabern gerichtet wurdest,
Erbarme dich unser.

Jesus, der du für uns gekreuzigt wurdest,
Erbarme dich unser.

Jesus, der du uns zur Gemeinschaft deines Reiches berufen hast,
Jesus, in dem es kein Ansehen der Person gibt,
Jesus, der du uns an unseren Früchten erkennen wirst,
Erbarme dich unser.

Jesus, der du am Tage des Gerichtes zu uns sprechen wirst: „Was ihr getan habt, einem der Geringsten unter diesen deinen Brüdern, das habt ihr mir getan,“
Erbarme dich unser.

Von unserer Liebe zum Gelde,
Erlöse uns, o Herr.

Von aller Unehrenhaftigkeit im Geschäftsleben,
Erlöse uns, o Herr.

Von Leichtsinn und Pflichtvergessenheit,
Erlöse uns, o Herr.

Von Groll und Bosheit gegen unsere Widersacher,
Erlöse uns, o Herr.

Von Vernachlässigung der Arbeit,
Erlöse uns, o Herr.

Von jeglicher Verachtung anderer,
Erlöse uns, o Herr.

Von allem, was einen deiner Geringsten ärgern kann,
Erlöse uns, o Herr.

Von der Bedrückung der Armen,
Erlöse uns, o Herr.

Vom Neid auf die Reichen,
Erlöse uns, o Herr.

Von der Unterwerfung unter die Art des rein weltlichen Denkens,
Von dem mangelnden Mut, dein kommendes Reich zu verkündigen,
Erlöse uns, o Herr.

Von Härte, Engigkeit und Mißtrauen,
Erlöse uns, o Herr.

Von Schwäche und Unstetigkeit des Wollens,
Erlöse uns, o Herr.

Von Mangel an Glauben in der Erfüllung deines Willens,
Erlöse uns, o Herr.

Von allem Hochmut,
Erlöse uns, o Herr.

Von allem Geiz,
Erlöse uns, o Herr.

Von aller sinnlichen Befleckung,
Erlöse uns, o Herr.

Von aller Verbitterung,
Erlöse uns, o Herr.

Von aller gemeinen Gier,
Erlöse uns, o Herr.

Von allem Neid,
Erlöse uns, o Herr.

Von aller Schlaffheit,
Erlöse uns, o Herr.

Durch dein Herabsteigen in unser Fleisch und Blut,
Durch deine Geburt in Armut,
Durch dein schweres Leben,
Durch deinen bitteren Tod,
Durch deine herrliche Auferstehung und Erhöhung,
Erlöse uns, o Herr.

Gehe nicht ins Gericht mit uns,
Erhöre uns, o Herr Jesus.

Dadurch, daß du die Blinden sehend gemacht hast,
Nimm von uns alle Voreingenommenheit.

Durch das, was du uns auf dem Berge gelehrt hast,
Lehre uns zu hungern und zu dürsten nach Gerechtigkeit.

Durch das Wunder, das du zu Kana getan hast,
Vermehre unter uns den Reichtum des Lebens.

Durch deine Gleichnisse von Gefahr und Unrecht des Reichtums,
Hilf uns, unseren Besitz mit den Brüdern zu teilen.

Durch deine Reden gegen die Pharisäer und Sadduzäer,
Gib uns den Mut, die Sünden der kirchlichen und weltlichen Machthaber zu strafen.

Durch die Fußwaschung, die du an deinen Jüngern geübt hast,
Lehre uns, den Brüdern zu dienen.

Durch dein Gebet am Kreuze,
Lehre uns, unsere Feinde lieben.

Durch dein Kreuz und Leiden,
Hilf uns, selbst für die Sache der Wahrheit zu leiden.

Durch deine Gegenwart in deiner Kirche,
Erhalt uns in Gehorsam gegen dein Gesetz der Liebe.

Durch das Gebet, das du uns gegeben hast,
Hilf uns, unser Leben unserem Beten entsprechend zu gestalten.

Durch das Gebet, das du uns gegeben hast,
Hilf uns, deinen Willen auf Erden zu tun.

Durch dein Leben und deine Lehre,
Mache uns fähig, Gott über alles zu lieben.

Durch dein Leben und deine Lehre,
Mache uns fähig, den Nächsten zu lieben als uns selbst.

Zum Schlusse flehen wir zu Dir, starker und gnädiger Herr, daß Du im besonderen alle die, welche in treuer Arbeit ihr Brot zu erwerben trachten, führen, schirmen und erleuchten mögest:

Für die Männer, die schweren Gefahren ausgesetzt sind,
Flehen wir zu dir, o Herr.

Für die Frauen, die Schmerzen leiden müssen,
Flehen wir zu dir, o Herr.

Für die, welche das Land bebauen,
Für die, welche an den Maschinen stehen,
Flehen wir zu dir, o Herr.

Für die, welche die tiefen Wasser befahren,
Für die, welche ferne Länder durchstreifen,
Flehen wir zu dir, o Herr.

Für die, welche in Büro und Warenhäusern arbeiten,
Für die, welche in Hochöfen und Fabriken ihr Tagwerk tun,
Flehen wir zu dir, o Herr.

Für die, welche sich in den Bergwerken mühen,
Für die, welche kaufen und verkaufen,
Flehen wir zu dir, o Herr.

Für die, welche Hausgeschäfte tun,
Für die, welche Kinder erziehen,
Flehen wir zu dir, o Herr.

Für alle, die von der Kraft ihrer Arme leben,
Für alle, die leben von der Geschicklichkeit ihre Hände,
Flehen wir zu dir, o Herr.

Auch für alle Arbeit des Kopfes und Herzens:
Um weise Einsicht für den Führer,
Um Geschicklichkeit für den Verwalter,
Um Gewissenhaftigkeit für den Arzt,
Um richtiges Urteil für den Anwalt,
Um Verschwiegenheit für den Vertrauensmann,
Um Mehrung der Erkenntnis für den Forscher,
Um lebendigen Geist für den Gelehrten,
Um gesundes Denken für den Schriftsteller,
Um Schöpferkraft für den Künstler,
Um Geduld für den Lehrer,
Um Feuergeist für den Propheten,
Flehen wir zu dir, o Herr.

Auch für alle die, welche arm, gebrochen und unterdrückt sind:
Für alle, deren Arbeit der Hoffnung entbehrt,
Für alle, deren Arbeit der Ehre entbehrt,
Für alle, deren Arbeit des Interesses entbehrt,
Für alle, die zu wenig Muße haben,
Für alle, die zu schlecht bezahlt sind,
Für alle weiblichen Arbeiter,
Für alle, welche in gefährlichen Betrieben arbeiten,
Für alle, welche keine Arbeit finden können,
Für alle, welche keine Arbeit tun wollen,
Für alle, welche kein Heim haben,
Für die Gefangenen und Verstoßenen,
Für die Opfer der Wollust,
Für alle, die unmäßig und ausschweifend sind,
Für alle, die krank und hungrig sind,
Flehen wir zu dir, o Herr.

O Lamm Gottes, das wegnimmt die Sünden der Welt,
Erbarm dich unser.
O Lamm Gottes, das wegnimmt die Sünden der Welt,
Nimm an unser Gebet.

Herr, erbarm dich unser.
Christ, erbarm dich unser.
Herr, erbarm dich unser.

Unser Vater, der du bist in den Himmeln,
Geheiligt werde dein Name,
Dein Reich komme,
Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel,
Gib uns heute unser täglich Brot,
Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldnern,
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen!

Vater des Lichtes und Gott aller Wahrheit, reinige die Welt von Irrtum, Mißbrauch, Verderbnis und Sünde aller Art. Wirf in den Staub das Banner Satans und pflanze allüberall auf das Banner Christi. Zerstöre die Herrschaft der Sünde und richte auf das Reich der Gnade in allen Herzen. Laß Demut triumphieren über Hochmut und Anmaßung; Liebe über Haß, Neid und Bosheit; Reinheit und Mäßigkeit über Ausschweifung und unreine Gier; Milde über Zorn; und den Geist der Selbstlosigkeit und Selbstverleugnung über den Geist der Begehrlichkeit und der Liebe zu den Gütern dieser Welt. Laß das Evangelium Christi durch Bekenntnis und Tat siegreich die Welt durchdringen. Wir bitten dich darum, im Namen dessen, der lebt und regiert mit Dir und dem heiligen Geist, Ein Gott in Ewigkeit. Amen!

Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sei mit uns ewiglich.
Amen!

Ein neuer Kreuzzug.[1]

Vor allem möchte ich das Browning-Hall Settlement zu dem bedeutsamen Arbeitsbericht beglückwünschen, der von ihm soeben veröf-

[1]) Rede, gehalten während der Labour-Week 1913 im Browning-Hall-Settlement in London. Aus: „To the Workers of the World". W. A. Hammond, Holborn Hall, Clerkenwall Road, E. C., London.